

Gebäude aus den 1970er-Jahren

Rathausbau unter Denkmalschutz?

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Frühestens in zwei Monaten soll entschieden sein, ob das Rathaus in Ahlen unter Denkmalschutz gestellt werden soll. Das könnte der bisher schon leidenschaftlichen Diskussion in Politik und Bürgerschaft, ob das Gebäude aus den 1970er-Jahren saniert oder abgerissen werden soll, eine

neue Wendung geben. Viele Ahlener empfinden den kantigen Komplex derweil immer noch als Fremdkörper. Inzwischen sind Bauten aus den 1960er- und 1970er-Jahren verstärkt in den Fokus der Denkmalpfleger geraten. Das Verfahren ist beim Landschaftsverband in Münster angesiedelt. Geprüft

wird, was noch von der Ursprungssubstanz des von dem Architekten Professor Christoph Parade (Düsseldorf) konzipierten Baukomplexes übrig und erhaltenswert ist. Sollte das Rathaus unter Denkmalschutz gestellt werden, sind bei einer Sanierung entsprechende Auflagen zu beachten.

Zwei Gegenstimmen

Der Kreis nimmt positiv Stellung zu Verkehrswegeplan

Von unserem Redaktionsmitglied HANS-JÖRG KRANEURG

Kreis Warendorf (gl). Der Entwurf des Bundesverkehrswegeplans wird ausdrücklich begrüßt. Diese Stellungnahme des Kreises zu der Straßenplanung bis 2030 wurde gestern bei zwei Gegenstimmen der Grünen mehrheitlich dem Kreisausschuss empfohlen.

Im Bereich des Kreises Warendorf sind die Streckenabschnitte der B 51/ B64 (Handorf bis Kreisgrenze Gütersloh), die B 58 (Ortsumgehung Ahlen) sowie die B 475 (Ortsumgehungen Beckum / Neubeckum und Ennigerloh / Westkirchen) im Plan als im vordringlichen Bedarf erfasst. „Es geht darum, das Bestandsnetz zu erhalten und zu ertüchtigen sowie Engstellen zu beseitigen“, hatte Planungsamtsleiter Heinz-Jürgen Müller zuvor erläutert. Nur Bundesstraßen, die in diesem Vorhaben aufgelistet sind, haben die Chance, bis 2030 gebaut oder zumindest begonnen zu werden.

Es gehe darum, die großräumigen Verbindungen der Ost-West- sowie der Nord-Süd-Achse zu verbessern, was auch für die wirtschaftliche Entwicklung der Region entscheidend sei. Darüber hinaus bedeuten die Straßenbauprojekte eine Entlastung der Ortskerne insbesondere in Warendorf, Beelen, Westkirchen, Ah-

len und Beckum. Der Kreis Warendorf spricht sich des Weiteren dafür aus, die B 476 (Ortsumgehung Sassenberg) wieder in den weiteren Bedarf aufzunehmen und die Bahnstrecke Münster-Lünen als überregional äußerst bedeutsames Projekt zweigleisig auszubauen. Festgehalten wurde aber auch, dass die Straßenvorhaben in der Bevölkerung des Kreises Warendorf nicht unumstritten seien. Der Kreis lege deshalb Wert darauf, dass bei Planung und Umsetzung der Maßnahmen Anwohner und Grundeigentümer mit einbezogen werden.

Während die Grünen die Meinung vertraten, dass insbesondere für den Ausbau der B 64 die Kosten viel zu niedrig und der Nutzen viel zu hoch bei der Bewertung angesetzt seien (Hedwig Tarnar: „Transportunternehmer und Straßenbauer geben im Wirtschafts- und Verkehrsausschuss der IHK den Ton an.“), wurde seitens der FWG gefordert, die Straßen möglichst flächensparend zu bauen. CDU und SPD, die auch den Antrag eingebracht hatten, Anliegern und Grundeigentümern mehr Gehör zu verschaffen, betonten, mit diesem Bundesverkehrswegeplan das erreicht zu haben, was sie seit Jahren fordern. Josef Schmedding (CDU) zur weiteren Planung und dem Bau: „Jetzt muss nur noch das Land die entsprechenden Ressourcen zur Verfügung stellen.“

Schultanztreff



Eine Einladung zum 18. Schultanztreff an der Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen sprechen aus: Anke Gutsche (v. l.) und ihre Dance-Company sowie (h. v. l.): Jörg Hellweg (Ostendorf) Britta Herder-Peine (Stadt Ahlen), Moderator Guido Niermann (Tanzschule Ingrid), Ede Pilarski (WRW), Schulleiter Alois Brinkkötter, Thomas Frank (Sparkasse Münsterland Ost) und Trainer Simon Schroer-Mrosek. Bild: Voss-Loermann

Prominenz leitet Workshops

Kreis Warendorf / Ahlen (eve). Der Ahlener Schultanztreff wird volljährig. Zum 18. Mal bietet das Team der Fritz-Winter-Gesamtschule (FWG) Ahlen unter Leitung von Anke Gutsche am Dienstag, 26. April, weiterführenden Schulen aus dem Kreis Warendorf und darüber hinaus Gelegenheit, ihre Tanz-Gruppen zu präsentieren. In Kooperation mit der Tanzschule Ingrid aus Warendorf und der Tanzschule Gueth aus Hamm sowie dem Danceroom aus Beckum, die Showelemente zeigen, wird es auch Workshops für Lehrer und Schüler geben. Bekannteste

Bombe entschärft

Gefährlicher Blindgänger

Kreis Warendorf / Oelde (gl). Entschärft wurde gestern im Oelder Außenbezirk (Dreische Feld) eine 250-Kilogramm-Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg. Der Grundstückseigentümer hatte die Kampfmittelräumexperten auf die Spur des Blindgängers gebracht. Aus Erzählungen seiner Eltern wusste er von

einer nicht detonierten Bombe auf seiner Fläche. Da dort in Zukunft Umbauarbeiten vorgenommen werden sollen, wollte er ganz sicher gehen. Luftbildauswertungen hatten zwar nichts ergeben, aber mit einer Metallsonde wurde man schließlich fündig. Der Detonator war noch hochexplosiv und wurde vor Ort gesprengt.



Oelde

972 Schüler informieren sich

Kreis Warendorf (gl). 972 Schüler aus Oelde, Ennigerloh und der Region haben sich am Freitag über Berufe bei der Ausbildungsmesse „Mach mit“ im Vier-Jahreszeiten-Park informiert. Für den heutigen Samstag sind auch Eltern eingeladen, sich ein Bild über die vielfältigen Berufsfelder in der Region zu machen. Am morgigen Sonntag findet das Forscherfest für Kinder statt.

Ahlen

Oldie-Nacht mit zwei Gruppen

Kreis Warendorf (gl). Das JuK-Haus Ahlen lädt für Mittwoch, 4. Mai, ab 19 Uhr zur Oldie-Nacht ein. Die Gruppe 4 Generation übernimmt den Live-Auftakt, bevor Smoke die Bühne betreten. Die Organisatoren Paul Wulle und Wolfgang Brand versprechen, in den alten Mauern des JuK-Hauses noch einmal richtig Gas zu geben, bevor der Umbau zum Stadtteilzentrum beginnt.

Liesborn

Karnevalsumzug wird nachgeholt

Kreis Warendorf (gl). Manch ein Liesborner wird sich die Augen reiben, wenn er am Sonntag aus dem Fenster schaut: Um 14.11 Uhr setzt sich der „Rosensonnentzug“ in Bewegung. Nachdem der Umzug im Februar wegen schlechten Wetters abgesagt werden musste, holen die Karnevalisten ihre Tradition jetzt nach. Zahlreiche Sonderbusse fahren nach Liesborn.

Füchtorf

Bundesweit die besten Fleischer

Kreis Warendorf (gl). Im bundesweiten IHK-Ranking sind Marcel Althoff (Warendorf) und John Sebastian Keller (Ennigerloh) im Winter-Jahrgang Spitze. Die beide Fleischer haben ihre Gesellenprüfung mit Bravour bestanden. Bestätigt sieht sich die Fleischwarenfabrik Stockmeyer in ihrer Arbeit. Das Füchtorfer Unternehmen hat die beiden ausgebildet.

IHK

Japan-Reise für Azubis

Kreis Warendorf (gl). Bis zum 31. Mai können sich Auszubildende und junge Fachkräfte aus dem Münsterland und der Emscher-Lippe-Region für eine zweiwöchige Bildungsreise im Herbst nach Japan bewerben. „Wir unterstützen die jungen Leute dabei“, erklärt André Böing von der Mobilitätsberatung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen. Das Programm findet vom 15. bis 29. November statt. Es richtet sich an junge Menschen von 18 bis 30 Jahren. Die Eigenbeteiligung beträgt 700 Euro.

Für Betriebe lohne sich die Unterstützung von Weiterbildungen ihrer Nachwuchskräfte im Ausland noch aus einem weiteren Grund. „Sie präsentieren sich damit als attraktive Arbeitgeber“, sagt Böing.

Informationen und Bewerbungstipps: IHK Nord Westfalen, ☎ 0251 / 707482, E-Mail boeing@ihk-nordwestfalen.de

Museum Abtei Liesborn



Feierliche Einweihung

Kreis Warendorf / Liesborn (mag). Das gesamte Umfeld des Museums Abtei Liesborn erstrahlt in neuem Glanz. Nachdem vor zwei Jahren an der Südfassade „Pastors Garten“ eingeweiht werden konnte, ist jetzt auch der an der Westfassade liegende Eingangsbereich fertiggestellt. Bei der Einweihung des Vorplatzes

freuten sich Landrat Dr. Olaf Gericke, Waderslohs Bürgermeister Christian Thegelkamp, Kommunalpolitiker, Museumsvertreter, Vereine und Bürger über den gelungenen Abschluss des Projektes. Pfarrer Martin Klüsener segnete den Eingangsbereich, bevor ein rotes Flatterband durchschnitten wurde. Bild: Biefang

Blitzmarathon

Polizei stellt nur wenige Verstöße fest

Kreis Warendorf (gl). Die Bilanz des Blitzmarathons von Donnerstag bewertet die Kreispolizeibehörde als überaus positiv. Die allermeisten Autofahrer hielten sich an die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten. Von den mehr als 12 534 kontrollierten Fahrzeugen waren 362 zu schnell. An zwei der 49 Messstellen der Polizei und des Kreises Warendorf wurden keine Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. „Dies ist ein gutes Ergebnis“, bilanziert Landrat Dr. Olaf Gericke den Blitzmarathon. „Die Menschen fuhren bewusster und achteten auf ihre Geschwindigkeit.“ Neben den Geschwindigkeitsverstößen stellten die Einsatzkräfte noch einen nicht ange schnallten Fahrzeugführer und drei Personen fest, die am Steuer sitzend telefonierten. Drei weitere Fahrer wurden dabei erwischt, als sie Überholverbote missachteten. Innerhalb geschlossener Ort-

schaften betrug die höchste gemessene Geschwindigkeit 87 Stundenkilometer bei erlaubten 50. Außerhalb geschlossener Ortschaften war ein Fahrzeugführer mit 114 Stundenkilometern unterwegs. Beide Fahrer erhalten neben dem Bußgeld von 160 Euro zwei Punkte und ein Fahrverbot von einem Monat.

„Die breite Aktion soll das Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer auf die Gefährlichkeit von zu schnellem Fahren lenken“, so Dr. Gericke. Überhöhte Geschwindigkeit führe zu folgenschweren Verkehrsunfällen. Die Reduzierung des Geschwindigkeitsniveaus sei Ziel der Kreispolizeibehörde. Das soll durch regelmäßige Kontrollen erreicht werden. Dr. Gericke: „Durch die Möglichkeit, zu jeder Zeit und an jedem Ort mit einer Kontrolle rechnen zu müssen, soll auf das Verhalten der Fahrzeugführer eingewirkt werden.“

Senioren helfen Senioren

Anti Rost freut sich über vermehrte Reparaturanfragen

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Kürzlich fand auf Hof Lohmann in Freckenhorst die Mitgliederversammlung des Vereins Anti Rost Kreis Warendorf statt. Der Verein freut sich, dass kreisweit in 14 Orten fast 60 engagierte Personen aktiv sind. Anti Rost bietet eine ehrenamtliche Unterstützung von Senioren für Senioren als erweiterte Nachbarschaftshilfe an. Das Angebot richtet sich an hilfsbedürftige Mitbürger, die sich bei der Durchführung von Kleinstreparaturen helfen lassen wollen. Dazu zählen

zum Beispiel das Auswechseln einer Glühbirne, das Ersetzen einer Dichtung bei einem tropfenden Wasserhahn, der Wunsch, ein Bild aufzuhängen oder eine klappernde Tür zu richten. Als erster Vorsitzender begrüßte Wolfgang Schröder den stellvertretenden Landrat Franz-Ludwig Blömker. Schröder zog ein positives Resümee. Die Anfragen für Aufträge an die Ehrenamtlichen stiegen stetig. „Die Idee von Anti Rost kommt an“, so Schröder. Für die Ehrenamtlichen wurde als Dankeschön eine Besichtigung mit

Essen organisiert. Darüber hinaus hat der Bundestagsabgeordnete Bernhard Daldrup die Aktiven nach Berlin eingeladen. Philipp Röhl gab den Kassenbericht ab. Spenden, Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge können die Kosten decken. Wer sich für die Arbeit von Anti-Rost interessiert und aktiv werden möchte oder wer Unterstützung wünscht, kann sich montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr unter ☎ 02584 / 203002 melden.

www.anti-rost-kreis-warendorf.de



Eine zufriedenstellende Bilanz konnte der Vorstand von Anti Rost seinen Mitgliedern auf Hof Lohmann präsentieren. Die Idee, dass Senioren bei Kleinstreparaturen helfen, kommt immer besser an. Anti Rost ist inzwischen kreisweit organisiert.

Samstag, 23. April 2016

7.30 bis 12.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten
7.00 Am Wochenende, 40 Jahre Volkshochschule Beckum-Wadersloh; 9.00 Am Wochenende; 18.00 Der Bürgerfunk: Schulprojekt Sekundarschule Beckum; 20.00 Der Bürgerfunk: „Stage WAF“
21.00 „dein fm“ - Das Jugendradio.

Sonntag, 24. April 2016

8.00 Himmel und Erde; 9.00 Am Wochenende, Comedy; 17.00 Sport 17.30 Sportexpress; 19.00 Bürgerfunk: „Dr. Swing“; 20.00 Am Wochenende; 24.00 Die Nacht.

radio WAF
92.6 ' 94.7 ' 95.7 ' 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de